



REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

Homematic Control App Dokumentation

Version 1.0.0

Typ: Applikation

Artikel Nr.: BAB-036

Anleitungsversion I
Stand 03/2017
Datum: 1. März 2017

DE

REAL SMART HOME GmbH

STILWERK Dortmund
Rosemeyerstr. 14
44139 Dortmund

Email: [info\[at\]realsmarthome.de](mailto:info[at]realsmarthome.de)

Tel.: +49 (0) 231-586974-00
Fax.: +49 (0) 231-586974-15
www.realsmarthome.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
	Allgemeine Hinweise.....	4
2	Homematic Control – Funktionübersicht	5
3	Das innovative, modulare App-Konzept für die Gebäudeautomation	6
3.1	Informationen zum APPMODULE	6
4	App-Installation	7
5	App Einstellungen	8
5.1	Instanz.....	8
5.1.1	Verbindungsparameter.....	8
5.1.2	Gruppenadressen	8
5.1.2.1	Funk-Schaltaktor mit Leistungsmessung	8
5.1.2.2	Regensensor.....	9
5.1.2.3	Funk-Wandtaster 2-fach.....	9
5.1.2.4	Funk-Heizkörperthermostat	10
5.1.2.5	Funk-Rauchmelder	12
5.1.2.6	Funk-Tür-/Fensterkontakt	12
5.1.2.7	Funk-Dimmaktor 1-fach	12
5.1.2.8	Funk-Wetterstation	13
5.1.2.9	Kapazitiver Füllstandsmesser	13
5.1.2.10	Funk-Wassermelder	14
5.1.2.11	Funk-Bewegungsmelder.....	14
5.1.3	Einstellungsparameter	15
5.1.3.1	Funk-Wandtaster 2-fach.....	15
5.1.3.2	Funk-Heizkörperthermostat	17
5.1.3.3	Funk-Tür-/Fensterkontak.....	17
5.1.3.4	Funk-Dimmaktor 1-fach	17

1 EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der **Homematic Control**-App für das **BAB APPMODULE**. Mit dieser App erhalten Sie eine der komfortabelsten Integrationsmöglichkeiten für HomeMatic-Produkten in die Gebäudeautomation mit den Standards KNX® und EnOcean®. Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der APP finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

Diese App ist ein eigenständiges Produkt und steht rechtlich in keiner Verbindung zu eQ-3 AG. Weder BAB APP MARKET GmbH noch der Entwickler sind im Besitz des oben genannten Markenzeichens.

2 HOMEMATIC CONTROL – FUNKTIONÜBERSICHT

Mit »Homematic Control« verbinden Sie im Handumdrehen HomeMatic®-Komponenten wie Bewegungsmelder, Fensterkontakte, Rauchmelder oder Heizkörperthermostate mit Ihrer Gebäudeautomation. Mit dieser Version der App binden Sie bis zu 30 Geräte ein.

HIGHLIGHTS

- Bis zu 30 App-Instanzen

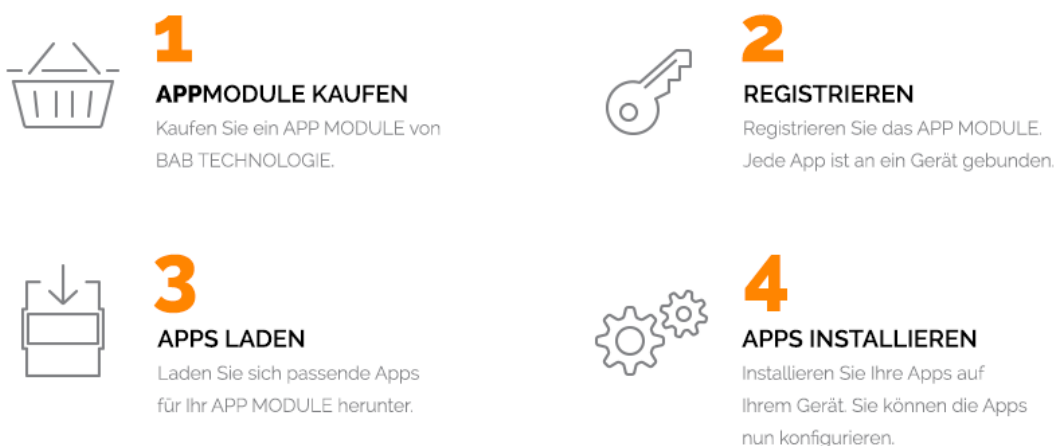
Unterstützt:

- Funk-Schaltaktor mit Leistungsmessung
- Regensensor
- Funk-Wandtaster 2-fach
- Funk-Heizkörperthermostat
- Funk-Rauchmelder
- Funk-Tür-/Fensterkontakt
- Funk-Dimmaktor 1-fach
- Funk-Wetterstation
- Kapazitiver Füllstandsmesser
- Funk-Wassermelder
- Funk-Bewegungsmelder
- Funk-Heizkörperthermostat

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APPMODULE** bringt das innovative, modulare App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Apps, aus dem eigens für das **APPMODULE** geschaffenen **BAB APPMARKET**, wird das **APPMODULE** zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.

HOW IT WORKS



Hersteller des **APPMODULE**

<http://bab-tec.de/>

Vertrieb der Apps für das **APPMODULE**

<https://www.bab-appmarket.de/de/>

Entwickler der App

<http://www.realsmarthome.de/>

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APPMODULE**

http://www.bab-tec.de/index.php/download_de.html

Gerätevarianten

Das **APPMODULE** gibt es in drei Varianten:

- **APPMODULE KNX/TP** – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APPMODULE EnOcean** – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APPMODULE Extension** – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für **EIBPORT**

4 APP-INSTALLATION

Um eine APP zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche von Ihrem APPMODULE auf:

<IP-Adresse APPMODULE >

2. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.
3. Sie befinden sich jetzt im Menü, in dem alle bereits vorhandenen APPs aufgelistet sind. Um eine weitere APP zu installieren klicken Sie auf „APP installieren“.
4. Klicken Sie als nächste auf „App auswählen“, es wird sich nun ein Fenster öffnen. Wählen Sie die APP aus und klicken Sie auf „OK“
5. Sobald das unten zu sehende Fenster sich öffnet, war die Installation erfolgreich. Klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre APP

5 APP EINSTELLUNGEN

Steuern Sie mit der »Homematic Control« ihre HomeMatic-Produkte über KNX® und EnOcean®. Um Ihre HomeMatic-Produkte mit KNX® oder EnOcean® steuern zu können, müssen Sie für jedes HomeMatic-Produkt eine neue Instanz erstellen.

5.1 INSTANZ

Um eine Instanz zu erstellen klicken Sie bitte auf das Symbol „+Instanz erstellen“. Bitte beachten Sie dass sie je nach App-Version (Standard, Pro) 30 bzw. 100 Instanzen erstellen können.

5.1.1 VERBINDUNGSPARAMETER

IP-Adresse:

Geben Sie die IP-Adresse der zu steuernden HomeMatic-Zentrale (CCU) ein und betätigen Sie einmal die Returntaste. Die HomeMatic-Zentrale muss eine statische IP besitzen, damit die App zuverlässig funktioniert.

HomeMatic-Gerät:

Wählen Sie das HomeMatic-Gerät aus, das mit dieser Instanz gesteuert werden soll. Im Auswahlfenster erscheinen alle HomeMatic-Geräte die Sie vorher an die HomeMatic-Zentrale angelernt haben.

5.1.2 GRUPPENADRESSEN

Verbindungsstatus (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Verbindungsstatus ein.

Rückgabewerte:

- 0: Keine Verbindungsprobleme.
- 1: Das ausgewählte Gerät ist nicht in der Zentrale registriert oder wurde entfernt.
- 2: Die Zentrale kann nicht im Netzwerk gefunden werden oder die Verbindung wurde unterbrochen.

5.1.2.1 FUNK-SCHALTAKTOR MIT LEISTUNGSMESSUNG

Kanal 1: An/Aus (EIS 1)

Geben Sie die Gruppenadresse für den Schaltaktor auf dem ersten Kanal ein.

Spannung:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der vom Schaltaktor gemessenen Spannung ein.

Spannung Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Energieverbrauch:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe des vom Schaltaktor gemessenen Energieverbrauchs ein.

Energieverbrauch Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Netzfrequenz:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der vom Schaltaktor gemessenen Netzfrequenz ein.

Netzfrequenz Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Leistung:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der vom Schaltaktor gemessenen Leistung ein.

Leistung Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Stromstärke:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der vom Schaltaktor gemessenen Stromstärke ein.

Stromstärke Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

5.1.2.2 REGENSENSOR

Regensensor (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Regensensor ein (0: trocken, 1: Regen).

Sensorheizung an/aus (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für das an- und ausschalten der Sensorheizung ein.

Einschaltdauer (EIS 9):

Geben Sie die Gruppe für die Eingabe der Einschaltdauer ein.

Aktor sperren (EIS 1) (Regensensor):

Geben Sie die Gruppenadresse zum sperren des Aktors ein (0: entsperren, 1: sperren).

5.1.2.3 FUNK-WANDTASTER 2-FACH

Kanal 1: kurzer Tastendruck (unidirektional):

Geben Sie die Gruppenadresse für den kurzen Tastendruck auf dem ersten Kanal ein. Sie können sowohl den Wert, als auch den Datentyp des im Falle eines Tastendrucks zu versendenden Wertes unten im Teil "Einstellungsparameter" einstellen.

Kanal 1: langer Tastendruck (unidirektional):

Geben Sie die Gruppenadresse für den langen Tastendruck auf dem ersten Kanal ein. Sie können sowohl den Wert, als auch den Datentyp des im Falle eines Tastendrucks zu versendenden Wertes unten im Teil "Einstellungsparameter" einstellen.

Kanal 2: kurzer Tastendruck (unidirektional):

Geben Sie die Gruppenadresse für den kurzen Tastendruck auf dem zweiten Kanal ein. Sie können sowohl den Wert, als auch den Datentyp des im Falle eines Tastendrucks zu versendenden Wertes unten im Teil "Einstellungsparameter" einstellen.

Kanal 2: langer Tastendruck (unidirektional):

Geben Sie die Gruppenadresse für den langen Tastendruck auf dem zweiten Kanal ein. Sie können sowohl den Wert, als auch den Datentyp des im Falle eines Tastendrucks zu versendenden Wertes unten im Teil "Einstellungsparameter" einstellen.

5.1.2.4 FUNK-HEIZKÖRPERTHERMOSTAT

Raumtemperatur:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der vom Thermostat gemessenen Raumtemperatur (in °C) ein.

Raumtemperatur Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Automodus (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Ein- und Ausschalten des Automodus ein.

Batteriestand:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe des momentanen Batteriestandes (in Volt) ein.

Batteriestand Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Boost (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Ein- und Ausschalten des Boost ein.

Boost-Status (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Boost-Status ein (min.: 0, max.: 30).

Comfort-Temperatur (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Ein- und Ausschalten der Comfort-Temperatur ein.

Control-Modus (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Auswahl des Control-Modus ein. Geben Sie eine der folgenden Nummern ein, um den gewünschten Modus zu wählen:

- 0: Automodus
- 1: manueller Modus

- 2: Urlaubsmodus
- 3: Boost

Fehlerbenachrichtigung (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der Fehlerbenachrichtigung ein.
Rückgabewerte:

- 0: Kein Fehler vorhanden
- 1: Festes Ventil
- 2: Stellbereich zu groß
- 3: Stellbereich zu klein
- 4: Kommunikationsfehler
- 5: nicht vorhanden
- 6: Niedriger Batteriestand
- 7: Falsche Ventilstellung

Senkungsmodus (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Ein- und Ausschalten des Senkungsmodus ein.

Manuelle Temperatursteuerung:

Geben Sie die Gruppenadresse für die manuelle Temperatursteuerung ein (Minimum: 4.5 °C; Maximum: 30.5°C).

Manuelle Temperatursteuerung Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Urlaubsmodus (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Einschalten des Urlaubsmodus ein. Geben Sie Werte bzgl. der Start- und Endzeit unten im Teil "Einstellungsparameter" ein.

Temperatursteuerung:

Geben Sie die Gruppenadresse für die Temperatursteuerung ein (Minimum: 4.5 °C; Maximum: 30.5°C).

Temperatursteuerung Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 9: 4 Byte Fließkomma
- EIS 5: 2 Byte Fließkomma

Ventilstellung (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Rückgabe der Ventilstellung ein.

5.1.2.5 FUNK-RAUCHMELDER

Alarmtest (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Alarmtest ein (0: fehlerhaft, 1: erfolgreich).

Rauchkammer Zustand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Zustand der Rauchkammer ein (0: fehlerhaft, 1: keine Fehler).

Rauchwarnmelder (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Rauchwarnmelder ein.

Niedriger Batteriestand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse des Indikators für einen niedrigen Batteriestand ein (0: Batteriestand OK, 1: Batteriestand zu niedrig).

5.1.2.6 FUNK-TÜR-/FENSTERKONTAKT

Kanal 1: Kontakt offen/geschlossen (EIS 1):

Geben die Gruppenadresse für die Rückgabe des Status des Kontaktes auf dem ersten Kanal ein (0: offen; 1: geschlossen).

Kanal 1: Sabotagemelder (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Sabotagemelder auf dem ersten Kanal ein (0: keine Sabotage, 1: Sabotage ausgelöst).

Kanal 1: Niedriger Batteriestand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse des Indikators für einen niedrigen Batteriestand auf dem ersten Kanal ein (0: Batteriestand OK, 1: Batteriestand zu niedrig).

5.1.2.7 FUNK-DIMMAKTOR 1-FACH

Kanal 1: Dimmer (EIS 2):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Dimmer auf dem ersten Kanal ein. Die Dimm Dauer kann unten im Teil unter "Einstellungen" eingestellt werden.

Kanal 1: Dimmer Statusanzeige (EIS 6):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Statusanzeige des Dimmers auf dem ersten Kanal ein.

Kanal 1: zurückstellen auf den vorherigen Stand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse des Schalters auf dem ersten Kanal zum zurückstellen des Dimmers auf den vorherigen Stand ein.

Kanal 2: Dimmer (EIS 2):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Dimmer auf dem zweiten Kanal ein. Die Dimm Dauer kann unten im Teil unter "Einstellungen" eingestellt werden.

Kanal 2: Dimmer Statusanzeige (EIS 6):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Statusanzeige des Dimmers auf dem zweiten Kanal ein.

Kanal 2: zurückstellen auf den vorherigen Stand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse des Schalters auf dem zweiten Kanal zum zurückstellen des Dimmers auf den vorherigen Stand ein.

Kanal 3: Dimmer (EIS 2):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Dimmer auf dem dritten Kanal ein. Die Dimm Dauer kann unten im Teil unter "Einstellungen" eingestellt werden.

Kanal 3: Dimmer Statusanzeige (EIS 6):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Statusanzeige des Dimmers auf dem dritten Kanal ein.

Kanal 3: zurückstellen auf den vorherigen Stand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse des Schalters auf dem dritten Kanal zum zurückstellen des Dimmers auf den vorherigen Stand ein.

5.1.2.8 FUNK-WETTERSTATION

Temperatur-Werteausgabe:

Geben Sie die Gruppenadresse der Temperatur-Werteausgabe an.

Temperatur-Werteausgabe Datentyp:

Der Datentyp für diesen Fließkommawert

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma

Temperatur (EIS 15):

Geben Sie die Gruppenadresse der Anzeige für die Temperatur ein.

Luftfeuchte-Werteausgabe (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse der Luftfeuchte-Werteausgabe an.

Luftfeuchte (EIS 15):

Geben Sie die Gruppenadresse der Anzeige für die Luftfeuchte ein.

Luftdruck-Werteausgabe (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse der Luftdruck-Werteausgabe an.

5.1.2.9 KAPAZITIVER FÜLLSTANDSMESSER

Aktueller Füllstand (EIS 6):

Geben Sie die Gruppenadresse für den aktuellen Füllstand ein.

5.1.2.10 FUNK-WASSERMELDER

Wassermelder (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Wassermelder ein (0: trocken, 1: feucht, 2: Wasser).

Niedriger Batteriestand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse des Indikators für einen niedrigen Batteriestand ein (0: Batteriestand OK, 1: Batteriestand zu niedrig).

5.1.2.11 FUNK-BEWEGUNSMELDER

Helligkeit (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Helligkeitsangabe ein.

Nächste Übertragung (EIS 14):

Geben Sie die Gruppenadresse für die nächste Übertragung ein.

Bewegungsmelder (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Bewegungsmelder ein.

Sabotagemelder (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Sabotagemelder ein (0: keine Sabotage, 1: Sabotage ausgelöst).

5.1.3 EINSTELLUNGSPARAMETER

5.1.3.1 FUNK-WANDTASTER 2-FACH

Kanal 1: Sendewert bei kurzem Tastendruck:

Geben Sie den Wert ein, der bei einem kurzen Tastendruck auf dem ersten Kanal als Telegramm versendet wird.

Kanal 1: Datentyp bei kurzem Tastendruck

Wählen Sie den EIS Datentyp des zu versendenden Wertes.

- EIS_10s
- EIS_13
- EIS_14u
- EIS_1
- EIS_2_abs
- EIS_4
- EIS_7
- EIS_10u
- EIS_15
- EIS_3
- EIS_5
- EIS_6
- EIS_11s
- EIS_14s
- EIS_2_rel
- EIS_2_switch
- EIS_8
- EIS_9
- EIS_11u
- EIS_12

Kanal 1: Sendewert bei langem Tastendruck:

Geben Sie den Wert ein, der bei einem langen Tastendruck auf dem ersten Kanal als Telegramm versendet wird.

Kanal 1: Datentyp bei langem Tastendruck

Wählen Sie den EIS Datentyp des zu versendenden Wertes.

- EIS_2_switch
- EIS_10u
- EIS_11s
- EIS_13
- EIS_14u

- EIS_8
- EIS_14s
- EIS_1
- EIS_2_rel
- EIS_3
- EIS_4
- EIS_7
- EIS_2_abs
- EIS_5
- EIS_9
- EIS_15
- EIS_6
- EIS_10s
- EIS_11U
- EIS_12

Kanal 2: Sendewert bei kurzem Tastendruck:

Geben Sie den Wert ein, der bei einem kurzen Tastendruck auf dem zweiten Kanal als Telegramm versendet wird.

Kanal 2: Datentyp bei kurzem Tastendruck

Wählen Sie den EIS Datentyp des zu versendenden Wertes.

- EIS_11U
- EIS_12
- EIS_14s
- EIS_2_abs
- EIS_7
- EIS_9
- EIS_13
- EIS_15
- EIS_1
- EIS_6
- EIS_3
- EIS_5
- EIS_8
- EIS_10s
- EIS_10U
- EIS_11s
- EIS_2_rel
- EIS_2_switch
- EIS_4
- EIS_14U

Kanal 2: Sendewert bei langem Tastendruck:

Geben Sie den Wert ein, der bei einem langem Tastendruck auf dem zweiten Kanal als Telegramm versendet wird.

Kanal 2: Datentyp bei langem Tastendruck

Wählen Sie den EIS Datentyp des zu versendenden Wertes.

- EIS_2_rel
- EIS_4
- EIS_5
- EIS_10s
- EIS_11s
- EIS_11U
- EIS_2_switch
- EIS_3
- EIS_7

- EIS_8
- EIS_1
- EIS_9
- EIS_10u
- EIS_14s
- EIS_14u
- EIS_15
- EIS_2_abs
- EIS_6
- EIS_12
- EIS_13

5.1.3.2 FUNK-HEIZKÖRPERTHERMOSTAT

Urlaubsmodus: Startdatum:

Geben Sie das Startdatum des Urlaubsmodus ein. Verwenden Sie dazu bitte das folgende Schema (T: Tag, M: Monat, J:Jahr): TT.MM.JJJJ

Urlaubsmodus: Startuhrzeit:

Geben Sie die Startuhrzeit des Urlaubsmodus. Verwenden Sie dazu bitte das folgende Schema (S: Stunden in 24-Stunden-Zählung, m: Minuten): SS:mm

Urlaubsmodus: Enddatum:

Geben Sie das Enddatum des Urlaubsmodus ein. Verwenden Sie dazu bitte das folgende Schema (T: Tag, M: Monat, J:Jahr): TT.MM.JJJJ

Urlaubsmodus: Enduhrzeit:

Geben Sie die Enduhrzeit des Urlaubsmodus ein. Verwenden Sie dazu bitte das folgende Schema (S: Stunden in 24-Stunden-Zählung, m: Minuten): SS:mm

Urlaubsmodus: Temperatur:

Geben Sie eine Temperatur zwischen 5 °C und 30 °C ein, das zum Urlaubsmodus eingestellt werden soll.

5.1.3.3 FUNK-TÜR- /FENSTERKONTAK

Kanal 1: Invertierung:

Klicken Sie dieses Feld an, sodass, umgekehrt zur Grundeinstellung, eine logische 0 auf ein geschlossenes Fenster und eine logische 1 auf ein offenes Fenster hinweisen.

5.1.3.4 FUNK-DIMMAKTOR 1-FACH

Kanal 1: Dimm Dauer

Geben Sie die Dauer (in ms) an, die ein vollständiger Dimm Vorgang (0-100) dauern soll.

Hinweis: Jeder Dimm Stand muss einzeln an das Gerät gesendet werden (es gibt keinen Beginne den Dimm Stand zu Erhöhen-Befehl). Diese App berechnet intern, wie das Inkrement gesetzt werden muss, damit die gewünschte Gesamtdauer erreicht wird während sie das Kodi-Gerät alle 110ms kontaktiert.

Sollten Sie also das präziseste-mögliche Dimmen wünschen, dies entspricht dem Inkrement 1 aller 110ms, dann müssten Sie diesen Wert auf 11000 (11 Sekunden) setzen.

Kanal 2: Dimm Dauer

Geben Sie die Dauer (in ms) an, die ein vollständiger Dimm Vorgang (0-100) dauern soll.

Hinweis: Jeder Dimm Stand muss einzeln an das Gerät gesendet werden (es gibt keinen Beginne den Dimm Stand zu Erhöhen-Befehl). Diese App berechnet intern, wie das Inkrement gesetzt werden muss, damit die gewünschte Gesamtdauer erreicht wird während sie das Kodi-Gerät alle 110ms kontaktiert.

Sollten Sie also das präziseste-mögliche Dimmen wünschen, dies entspricht dem Inkrement 1 aller 110ms, dann müssten Sie diesen Wert auf 11000 (11 Sekunden) setzen.

Kanal 3: Dimm Dauer

Geben Sie die Dauer (in ms) an, die ein vollständiger Dimm Vorgang (0-100) dauern soll.

Hinweis: Jeder Dimm Stand muss einzeln an das Gerät gesendet werden (es gibt keinen Beginne den Dimm Stand zu Erhöhen-Befehl). Diese App berechnet intern, wie das Inkrement gesetzt werden muss, damit die gewünschte Gesamtdauer erreicht wird während sie das Kodi-Gerät alle 110ms kontaktiert.

Sollten Sie also das präziseste-mögliche Dimmen wünschen, dies entspricht dem Inkrement 1 aller 110ms, dann müssten Sie diesen Wert auf 11000 (11 Sekunden) setzen.